

PROCRASTINATION IN HIGHER EDUCATION ONLINE LEARNING: A SYSTEMATIC REVIEW OF THE LITERATURE FROM 2013 TO 2023

PROJEKTLEITUNG	Julia Klug
KOOPERATION	Humboldt-Universität zu Berlin
WISSENSCHAFTLICHER VORTRAG ZUM PROJEKT	<ul style="list-style-type: none">Kraft, A.-M., Meyer-Jenßen, L., Klug, J. & Kröske, B. (2025, 26. August). <i>Procrastination in higher education online learning – a systematic literature review</i>. EARLI Conference, Graz, Österreich
WEBLINK	https://osf.io/c93vg/?view_only=7c4b0da7a3cf49478b81fb4a1bdeccdd
LAUFZEIT	2024–2026

INHALT

Akademisches Prokrastinieren stellt ein weit verbreitetes Verhaltensmuster unter erwachsenen Lernenden dar (vgl. Steel, 2007). Es bezeichnet die Aufschiebung von Aufgaben, die zwar zur Bearbeitung vorgesehen sind, jedoch trotz des Bewusstseins über mögliche negative Konsequenzen nicht in Angriff genommen werden (Klingsieck, 2013). Personen, die zum Prokrastinieren neigen, erzielen nicht nur geringere Leistungsergebnisse, sondern brechen ihr Studium auch häufiger ab als Personen mit einem geringeren Prokrastinationsverhalten. Mehrere Studien belegen zudem einen negativen Zusammenhang zwischen Prokrastination und psychischem Wohlbefinden, insbesondere in Bezug auf Stress, Angst und Depression (Lay, 1986; Steel, 2007). Prokrastination wird in der Regel als Folge unzureichender Selbstregulation interpretiert (Steel, 2007). Sowohl personale Faktoren wie Persönlichkeitsmerkmale, Selbstregulationsfähigkeit und Kompetenzen des selbstregulierten Lernens (Ferrari, 2010; Senécal, 1995; Wolters, 2003) als auch kontextspezifische Faktoren wie Merkmale der Lehrperson, Eigenschaften der Aufgaben und die Gestaltung des Kurses (z. B. Ackermann & Gross, 2005) wurden als Einflussgrößen auf diese Defizite in der Selbstregulation identifiziert.

ZIEL

Bislang liegt keine umfassende Metastudie zum Thema Prokrastination in Onlinekursen vor. Das geplante systematische Review verfolgt daher das Ziel, eine systematische Analyse dieses Themenfeldes sowie der hierzu vorliegenden aktuellen Forschungsliteratur durchzuführen. Dabei sind folgende Forschungsfragen leitend: Wie wird Prokrastination in den untersuchten Studien konzeptionell verstanden? Welche Variablen werden im Zusammenhang mit Prokrastination im Kontext von Onlinekursen untersucht? Welche Erkenntnisse lassen sich aus der aktuellen Forschung zur Prokrastination im Setting von Onlinekursen im Hochschulbereich ableiten? Welche Forschungslücken können identifiziert werden?

METHODE

Es wird ein systematisches Review von Studien der vergangenen zehn Jahre zu Prokrastination in Onlinekursen im Hochschulbereich durchgeführt. Die Suchstrategie umfasst drei Phasen. In einem ersten Schritt werden drei elektronische Datenbanken (APA PsycINFO, ERIC, PubMed) nach relevanter Literatur durchsucht. Dabei wird ein Suchstring verwendet, der den spezifischen Begriff „procrastination“ sowie verschiedene Begriffe umfasst, die mit Online-Lernumgebungen in Verbindung stehen können. In einem zweiten Schritt erfolgt eine manuelle Suche in ausgewählten Fachzeitschriften, bei der das Stichwort „procrastination“ verwendet wird. Nur jene Studien, die die Einschlusskriterien eindeutig nicht erfüllen, werden vom weiteren Screening-Prozess ausgeschlossen. Im dritten Schritt werden nach der Volltextprüfung die Literaturverzeichnisse aller eingeschlossenen Publikationen im Sinne eines Schneeballsystems auf weitere potenziell relevante Studien hin analysiert. Die Auswahl der einzuschließenden Literatur erfolgt in zwei Schritten: zunächst durch ein Titel- und Abstract-Screening, um potenziell relevante Studien zu identifizieren, und anschließend durch ein Volltext-Screening, um Studien auszuschließen, die die festgelegten Einschlusskriterien (nach 2013 veröffentlicht, englische Sprache, Population im Hochschulbereich, Prokrastinationsdaten im Kontext von Online-Lernumgebungen) nicht erfüllen. Das Datenmanagement wird mithilfe der Software CADIMA durchgeführt.

ERGEBNISSE

Die Ergebnisse sollen 2026 in einem Manuskript zum Systematic Review zusammengefasst und veröffentlicht werden.